Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 70 (1983)
Heft: 18: Die Bibliothek in der Schule von heute

Artikel: Rat und Hilfe in Bibliotheksfragen
Autor: Müller, Hans A.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-537440

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rat und Hilfe in Bibliotheksfragen

Hans A. Müller

Neben Bibliotheks- und Jugendschriftenkommissionen, die in verschiedenen Kantonen bestehen und sich für die Belange von Buch und Bibliothek einsetzen, stellen gesamtschweizerische Institutionen und Vereinigungen ihre Dienstleistungen allen Schulen bereitwillig zur Verfügung. Sie seien hier deshalb kurz vorgestellt.

SBD Schweizer Bibliotheksdienst[1]

Die Selbsthilfegenossenschaft SBD wurde 1969 von Bibliothekaren für die Bibliotheken gegründet und hat sich seither zu einem Generalunternehmen für den Auf- und Ausbau von Bibliotheken entwickelt. Wichtigste Genossenschafter sind bisher 10 Kantone; angeschlossen haben sich auch zahlreiche Gemeinden, Körperschaften, Firmen und Einzelpersonen; zum Beitritt sind vor allem weitere Kantone eingeladen. Die Hauptaufgabe des SBD besteht in der Belieferung der Bibliotheken mit ausleihfertigen Büchern, die klassifiziert, signiert, katalogisiert, in Klarsichtfolie eingebunden und mit allem Zubehör für die Ausleihkontrolle versehen sind. Halbjährlich stellt er den interessierten Schulbibliothekaren ausführliche Besprechungen von lieferbaren Neuerscheinungen, die unter Mitarbeit verschiedenster schweizerischer Jugendschriftenkommissionen redigiert werden, kostenlos zu. Er berät Lehrer, Behörden, Bibliothekare, die sich mit der Neueinrichtung, Erneuerung oder Erweiterung einer Bibliothek befassen, plant die gesamte Einrichtung, erstellt Kostenvoranschläge und ist in der Lage, die vollständige Ausführung wie Lieferung der Regale, des Mobiliars und Materials und des Buchbestandes zu übernehmen. An seinem Geschäftssitz in Bern präsentiert er alle diese Möglichkeiten; sein umfangreiches Bücherlager an bibliothekfertig aufgearbeiteten Bänden umfasst nicht nur die Neuerscheinungen, sondern zudem Hunderte von Titeln, die sich für Schulbibliotheken seit Jahren bewährt haben. Der SBD arbeitet selbsttragend, ohne jegliche Subvention entgegenzunehmen und verzinst das ihm von den Genossenschaftern einbezahlte Kapital.

SBJ Schweizerischer Bund für Jugendliteratur[2]

Der im Jahre 1954 gegründete Verein, der durch die Jahresbeiträge seiner rund 6000 Einzel-[3] und Kollektivmitglieder und durch Beiträge von Bund, Kantonen und Gemeinden finanziert wird, setzt sich zum Ziel, die gute Jugendlektüre zu fördern. Er orientiert Kinder und Jugendliche durch Bücherkataloge und literarische Jahrbücher über die auf dem Büchermarkt erhältlichen Editionen. «Das Buch für Dich», ein alljährlich im November erscheinendes Bücherverzeichnis, macht mit kurzen Annotationen auf ca. 800 aktuelle Titel aufmerksam. Längere Auszüge aus empfehlenswerten Kinder- und Jugendbüchern in gediegener Aufmachung präsentiert «Das Buch Dein Freund»; diese kleine Anthologie erscheint jährlich abwechslungsweise für die Unter- bzw. Mittelstufe der Volksschule. Den Abschlussklassen der Volksschule bietet «Information BUCH Oberstufe» reiche Lese-Anregungen; dabei wird jedes Jahr ein Stoffgebiet besonders hervorgehoben. Eine viermal jährlich erscheinende Zeitschrift orientiert die Erwachsenen über Fragen der Kinder- und Jugendliteratur; für örtliche Veranstaltungen werden Referenten und Jugendbuchautoren empfohlen. Der Schweizerische Bund für Jugendliteratur gilt auch als Koordinationsstelle für alle schweizerischen Gremien, die sich mit Jugendliteratur befassen.

SVB Schweizerische Volksbibliothek[4]

Die im Jahre 1920 gegründete öffentliche Stiftung wird durch Bund, Kantone, Gemeinden und Gönner finanziert. Sie will beim Aufbau von Schul- und Volksbibliotheken in der ganzen Schweiz Hilfe leisten, indem sie Bücher leihweise zu günstigen Bedingungen abgibt. Diese Starthilfen sollen Schulen und Gemeinden dazu befähigen, nach einer Anlaufzeit ihre Bibliotheken selbständig zu führen. Bedient werden auch Ferienlager, Heime, Firmen und Vereine mit Büchersortimenten ab 10 Exemplaren. Die Bände sind nach der schweizerischen Einheitssystematik, die in der «Ar-

beitstechnik für Schul- und Gemeindebibliotheken» festgelegt ist, klassifiziert und signiert, was die enge Zusammenarbeit mit dem SBD aufzeigt.

ZKL Zentrale für Klassenlektüre[5]

Kinder- und Jugendbücher sollen in den Unterricht aller Schulstufen einbezogen werden, damit jeder Schüler die Möglichkeit erhalte, in jedem Schuljahr stufengemässe Ganzschriften im Klassenverband kennen zu lernen, ist die Zielsetzung der ZKL, einer Institution, die durch den Zusammenschluss von 11 Kantonen ermöglicht wurde. Kostenlos ausgeliehen werden Klassensätze empfohlener Kinder- und Jugendbücher an alle Lehrer der Volks-, Berufs- und Mittelschulen der Mitglied-Kantone. Die verfügbaren Titel, im Moment an die 300, sind in einem Verzeichnis, das bei der Zentralstelle gratis zu beziehen ist, nach Schuljahren und Stoffkreisen geordnet aufgeführt. Die Finanzierung erfolgt durch Beiträge, welche die angeschlossenen Kantone pro Volksschüler jährlich ausrichten. Versand und Lagerung der Bücher besorgt die SVB in einer besonderen Abteilung, die einem von den angeschlossenen Kantonen gewählten Betriebsrat untersteht. Kantone, die diesen äusserst erfolgreichen Dienst noch nicht kennen, sind zum Beitritt freundlich eingeladen.

SJW Schweizerisches Jugendschriftenwerk[6]

Die vielseitigen und zahlreichen Publikationen des SJW, das seit 50 Jahren preisgünstige Lesehefte für Schüler auflegt und vertreibt, lassen sich auch in Bibliotheken auflegen. Viele davon bieten wertvolle Ergänzungsstoffe für den Unterricht. Ihre handliche, graphisch ansprechende Aufmachung verlockt zum Lesen. Die geringen Anschaffungskosten regen manche an, sich eine eigene Sammlung, eine kleine Bibliothek anzulegen. Ein jährlich erscheinendes Schriftenverzeichnis, das an alle Schüler abgegeben werden kann, und die SJW-Palette mit kurzen Inhaltsangaben und vielen farbigen Abbildungen von Umschlagbildern für die Hand der Lehrer führen alle lieferbaren Hefte auf; sie können bei der Geschäftsstelle kostenlos bezogen werden.

SAB Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Allgemeinen Öffentlichen Bibliotheken[7]

Der Verein, dem sich alle Schul- und Gemeindebibliothekare anschliessen können, bezweckt die gegenseitige Unterstützung in der Berufsarbeit und den gemeinsamen Einsatz für die Entwicklung des allgemein-öffentlichen Bibliothekswesens in der Schweiz. Durch die in Verbindung mit dem SBD herausgegebene «Arbeitstechnik für Schul- und Gemeindebibliotheken» und die ausgearbeiteten Normen für Einrichtung und Betrieb von Bibliotheken legt die SAB die Grundlagen für eine erspriessliche Bibliotheksarbeit.

Anmerkungen

[1] Dienstleistungszentrum, Zähringerstr. 21, 3012 Bern, Telefon 031/23 82 66
[2] Zentralsekretariat, Herzogstrasse 5, 3014 Bern, 031/41 81 16
[3] Lehrer, Eltern, Schul- und Jugendfreunde
[4] Bibliozentrum der deutschsprachigen Schweiz, Hallerstrasse 58, 3000 Bern 26, Telefon 031/23 42 33
[5] Auslieferungsstelle, Zähringerstrasse 21, 3012 Bern, Telefon 031/23 79 57
[6] Geschäftsstelle, Seehofstrasse 15, 8022 Zürich, Telefon 01/251 72 44
[7] Sekretariat, Hallerstrasse 58, 3000 Bern 26, Telefon 031/23 42 33

HAWE
SELBSTKLEBEFOLIEN
BIBLIOTHEKSMATERIAL
HAWE Hugentobler + Vogel
Mezenerweg 9, 3000 Bern 22,
Telefon 031 42 04 43